

Herbert Geisen
Lektüreschlüssel

Paul Auster
Moon Palace

Reclam

Inhalt

1. Erstinformation zum Werk **5**
 2. Inhalt **9**
 3. Personen **24**
 4. Werkaufbau **38**
 5. Interpretation **41**
 6. Autor und Zeit **54**
 7. Rezeption **60**
 8. Checklist: Revision for Term Papers & Finals **64**
 9. Lektüretipps **66**
- Anmerkungen **69**

2. Inhalt

Moon Palace ist die in sieben Kapitel gegliederte Lebensgeschichte des Ich-Erzählers Marco Stanley Fogg. Die einzelnen Kapitel sind in größere, allerdings nicht nummerierte Abschnitte unterteilt. Der Erzähler berichtet nicht chronologisch, sondern in einer Serie von Flashbacks, aus denen sich dann erst die Chronologie der dargestellten Handlungen erschließen lässt.

Erstes Kapitel

Im ersten Kapitel erzählt Fogg die Geschichte seines Lebens von seiner Geburt als einziges Kind seiner unverheirateten Mutter Emily in Boston im Jahr 1947 bis zum August 1969, also bis zu dem Zeitpunkt, als er der Zivilisation den Rücken kehrt und für einige Wochen gänzlich mittellos als Stadtstreicher im Central Park in Manhattan zu überleben versucht.

Nach dem Unfalltod seiner Mutter im Jahr 1958, der ihm eine Entschädigung einbringt, mit der er seine Ausbildung finanzieren soll (18f.), wird Marco von seinem Onkel Victor, dem zunächst unverheirateten älteren Bruder seiner Mutter, in Chicago und nach einem gänzlich unerwarteten Umzug ab 1958 in Saint Paul großgezogen. Victor ist ein

Ich-Erzähler: first-person narrator, I-narrator

mittellos: without means

Stadtstreicher: tramp

Unfalltod: accidental death

jdm. eine Entschädigung einbringen: to earn s.o. a compensation

nicht besonders erfolgreicher Klarinettist. Während der Dauer von Victors wenige Jahre später wieder geschiedener Ehe erhält Marco für drei Jahre seine Schulausbildung in einem Internat. Vor Antritt seines Studiums an der Columbia University in New York überlässt ihm Victor seinen gesamten Bücherbestand, den Marco in seiner ersten Wohnung als Mobiliar benutzt. Von dieser Wohnung, die sich in unmittelbarer Nähe der New Yorker Columbia University befindet, blickt man auf ein chinesisches Lokal namens »Moon Palace«.

Marcos Krise

Der plötzliche Tod seines Onkels im Alter von 52 Jahren im Jahr 1967 stürzt Marco in eine tiefe, auch finanzielle Krise, der er durch gänzliche Untätigkeit zu begegnen beschließt (35f.). Seinen Lebensunterhalt bestreitet er zunächst durch den sukzessiven Verkauf seiner Bücher; er unternimmt aber keine weiteren Versuche, seine finanzielle Situation zu verbessern. Auf der Suche nach seinem Freund David Zimmer lernt er in dessen alter Wohnung die aus Nationalchina stammende, etwa 20-jährige Tanzstudentin Kitty Wu kennen, die ihn zum Abschied zärtlich küsst. Marco ist inzwischen völlig verarmt und ignoriert die wiederholten Kündigungsschreiben des Vermieters. Er wird aufgefordert, am 16. September 1969 zur Musterung für den Wehrdienst zu

Klarinettist: clarinetist

Internat: boarding school

Mobiliar: furniture

jd. in eine Krise stürzen: to plunge s.o. into a crisis

seinen Lebensunterhalt bestreiten: to pay for one's living

Musterung: medical examination for military service

Wehrdienst: military service

erscheinen. Kurz darauf wird er vom Hausmeister der Wohnung verwiesen.

Zweites Kapitel

Marco ist mittellos und obdachlos. Er fristet sein Dasein im Central Park. Da ihn während dieser Zeit zunehmend Bewusstseinstrübungen heimsuchen, ist Marco im Bericht über diese Zeit zum Teil auf die späteren Erzählungen seines Freundes Zimmer und seiner Freundin Kitty angewiesen, von der er erfährt, dass sie vergeblich versucht hat, ihn in seiner Wohnung aufzusuchen. Während der vier Wochen seiner Obdachlosigkeit ernährt sich Marco im Wesentlichen von Abfällen und schläft im Freien. Sein Versuch, die Realität durch einen bloßen Willensakt zu verändern, scheitert jedoch. Kitty und Zimmer finden den fast zum Skelett abgemagerten Freund, der sie im Fieberwahn nicht erkennt.

*Bewusstseins-
trübungen*

Drittes Kapitel

Marco wohnt während seiner Genesung bei Zimmer. Nach dem gescheiterten Versuch, der Realität den eigenen Willen aufzuzwingen, beschließt Marco nun, ein Leben in völliger

Bewusstseinstrübung: clouding of consciousness

Abfall: refuse, garbage

zum Skelett abmagern: to become nothing but skin and bones

Fieberwahn: delirium